

**HOCH-ZEIT AUF
MAGISTRALE AM 30. MAI**

SEITE 2

FRAKTIONEN
Meinungen der Stadträte

SEITE 3

STADTRAT
Tagesordnung vom 26.05.

SEITE 4

**BEKANNTMACHUNGEN
UND AUSSCHREIBUNGEN**

SEITEN 4-6

Webauftritt für Gründerkampagne

Anfang Mai gaben Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Prof. Dr. Wulf Diepenbrock, der Rektor der Martin-Luther-Universität, den Start zur Kampagne „Designing-the-future – Gründen in Halle“. Beide schalteten in Halle zeitgleich mit den Geschäftsführern des Technologie- und Gründerzentrums, Prof. Dr. Wolfgang Lukas und Sabine Noll sowie Dr. Petra Sachse von der Wirtschaftsförderung Halle vor Ort in Chicago eine begleitende Internetpräsenz frei.

Dagmar Szabados betonte: „Investoren wie Gründer suchen ihre Standorte heute weltweit. Sie gehen dorthin, wo weiche und harte Faktoren ihren Anforderungen passgenau entsprechen. Und genau damit müssen wir uns alles andere als verstecken. Wir müssen es eher bekannter machen.“

www.designing-the-future.com

Uni hat jüngsten Wissenschaftler

Der wohl jüngste wissenschaftliche Mitarbeiter einer deutschsprachigen Hochschule lehrt und forscht derzeit in Halle. Mit 18 Jahren trat Marian Kogler aus Wien im Mai seine Stelle am Institut für Informatik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg an.

Noch während der Schule begann der Österreicher sein Studium. Bereits mit 16 wurde er Österreichs jüngster Hochschulabsolvent, mit 17 dann der jüngste Diplomingenieur des Landes.

Für Prof. Dr. Ludwig Staiger vom Lehrstuhl für Theoretische Informatik ist der Neuzugang ein Glücksfall: „Unter allen Bewerbern hat er sich als der Beste durchgesetzt. Ich glaube, dass er die Zeit hier sehr gut nutzen wird und freue mich auf eine gute Forschungsarbeit von Herrn Kogler.“

Aktuelles Hochschulranking

Im Gesamturteil der Studierenden gehört die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) zu den Hochschulen mit den besten Studienbedingungen im Bereich Erziehungswissenschaften. Das geht aus dem aktuellen CHE-Hochschulranking hervor, das Anfang Mai im ZEIT-Studienführer 2010/11 erschienen ist.

Die Erziehungswissenschaften der MLU finden sich in fast allen Kategorien in der jeweiligen Spitzengruppe wieder. Auch in der Psychologie und der Romanistik konnte die Universität punkten. www.das-ranking.de

Moritzburg erhielt Architekturpreis

Die Stiftung Moritzburg mit ihrem modernen Erweiterungsbau des Architekten Nieto Sobejano hat Anfang Mai bei der Verleihung des Architekturpreises des Bundes Deutscher Architekten eine „Kleine Nike“ in der Kategorie „Beste atmosphärische Wirkung“ gewonnen.

„Die Architekten haben mit dem Erweiterungsbau unter Beweis gestellt, dass ein über die Jahrhunderte gewachsenes Ensemble in einer zeitgenössischen Architektursprache weitergebaut werden kann. Scheinbar schwebend ist die neue Überdachung über dem Altbau platziert und betont so die historische Wirkung der Ruine“ begründete die internationale Jury ihre Entscheidung für das Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt. www.bda-nike.de

31. Kinderchorfestival in der Saalestadt



Der Kinderchor „Red Dragonfly“ aus Halles chinesischer Partnerstadt Jiaxing gab am 7. Mai im Ratshof ein Konzert zu Ehren der Stadt Halle. Die jungen Sänger waren auf Einladung von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados erstmals Gast des Internationalen Kinderchorfestivals „Fröhlich sein und singen“ in Halle. Ende Mai wird die Oberbürgermeisterin mit einer Delegation des Landes Sachsen-Anhalt nach China in die Partnerstadt Jiaxing reisen. Foto: T. Ziegler

Ost-West-Dialog in Halle

Bundesinnenminister de Maizière lädt zu Auftaktveranstaltung in die Saalestadt ein

„Das gemischte Doppel – Ost und West im Dialog“ ist ein Projekt, mit dem Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister des Innern und Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, 20 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung jeweils vier Städte aus Ost und West im gemeinsamen Gespräch vorstellt. Der Auftakt zu den bundesweiten Städtedialogen findet am 1. Juni im Löwengebäude der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg statt.

Halle und Karlsruhe bilden dabei ein „gemischtes Doppel“, das seit der deutschen Wiedervereinigung zwar keinen einheitlichen, aber doch einen ähnlichen und durchaus vergleichbaren Weg voller Gemeinsamkeiten gegangen ist. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados wird prominente Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur begrüßen, die darüber diskutieren werden, ob und wie die Deutschen aus Ost und West in den vergangenen 20 Jahren zueinander gefunden haben, welche unterschiedlichen Biografien und Erfahrungen sie in den Prozess der deutschen Wiedervereinigung einbringen konnten.

Im Mittelpunkt steht der „Auftritt“ mehrerer „Gemischter Doppel“. So debattieren Prof. Dr. Wolfgang Lukas, Geschäftsführer des Technologie- und Grün-



denzentrums Halle, und Prof. Dr. Knut Kotschatzky vom Karlsruher Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung über den Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in beiden Städten. Die Veranstaltung wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet.

Karlsruhe war 1987 eine der ersten bundesdeutschen Städte, die eine Partnerschaft mit einer Stadt in der DDR eingingen. Bis zum Fall der Mauer beschränkten sich die Kontakte im Wesentlichen auf offizielle Treffen. Private Begegnungen und gegenseitige Besuche

von Kirchenvertretern wurden von der Staatssicherheit misstrauisch beobachtet. Beim Aufbau einer demokratischen Verwaltung bereits in den Monaten vor der Wiedervereinigung hat die Stadt Karlsruhe enorme Hilfe geleistet.

Zu den vielen Beispielen einer gelungenen Partnerschaft zählen ein intensiver „Azubi-Austausch“ zwischen beiden Stadtverwaltungen, die Zusammenarbeit der Handel-Gesellschaften, der Verbände Bildender Künstler und Schriftstellerlesungen, Kirchengemeinden, Gesangsvereine, Theater, Schulen und Sportvereine haben diese Städtepartnerschaft im alltäglichen Leben fest etabliert. Der jährliche Europatag im Mai, das Hafenkulturfest, der Baden-Marathon und die festlich geschmückten Stände auf den Weihnachtsmärkten von Halle und Karlsruhe gehören ebenso dazu wie die stetig wachsende Zahl der Mitglieder des Freundeskreises Halle-Karlsruhe, der im Jahr 2008 auf Initiative von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados gegründet wurde.

Weitere Informationen zum Ost-West-Dialog auf www.bmi.bund.de

Kulturstiftung fördert Projekte

Die Kulturstiftung des Bundes engagiert sich auch in diesem Jahr stark bei der Projektförderung in unterschiedlichen Kulturparten. Dazu gehören unter anderem ein Beitrag zu den diesjährigen Händelfestspielen, das Tanzoratorium Maria XXX, das Werkleitz Festival für Film und Kunst im öffentlichen Raum im Herbst, das sich in seiner neuen Ausgabe dem Thema Angst widmet. Zwei internationale Theaterkooperationen und zwei Restaurierungsprojekte gehören ebenfalls zum Portfolio der geförderten Projekte, in welche die Kulturstiftung des Bundes insgesamt 930.000 Euro investiert. www.kulturstiftung-bund.de

Braunkohlentag – Gründungs Jubiläum

Vergangene Woche wurde in der Händel-HALLE der 125. Jahrestag des Deutschen Braunkohlen-Industrievereins Berlin-Köln begangen. In Ihrem Grußwort wies Oberbürgermeister Dagmar Szabados darauf hin, dass der Verein vor 125 Jahren in Halle gegründet wurde und dass hier die erste Braunkohlenbrikettfabrik Deutschlands stand.

„Halle läuft“

Am Freitag, dem 18. Juni, findet von 10 bis 18 Uhr der nächste Benefizlauf „Halle läuft“ in der Innenstadt statt. Auf einem circa 700m langen Rundkurs in Halles City sollen so viele Runden wie möglich gemeinsam erlaufen werden, um möglichst viel Geld, nicht nur für einen, sondern gleich für mehrere gute Zwecke zu sammeln.

Informationen und Anmeldung auf: www.benefizlauf-halle.de

Start der UNICEF- Spendenaktion

In der Grundschule Auenschule in Halle startet am 28. Mai, von 14 bis 16 Uhr die UNICEF-Spendenaktion „Kinder laufen für Kinder“.

Unter der Schirmherrschaft des Kultusministeriums findet die Aktion bereits seit sechs Jahren erfolgreich an Schulen im Bundesgebiet statt. Bis jetzt haben mehr als 337.000 Kinder mitgemacht und sind mehr als 1,8 Mio. Kilometer gelaufen (45-mal um die Welt). Insgesamt ist dadurch eine Spendensumme von 3,75 Mio. Euro zugunsten der guten Sache gespendet worden. www.kinder-laufen-fuer-kinder.de

Werferweltklasse in Halle

36. Hallesche Erdgas-Werfertage

Am vergangenen Wochenende fanden die 36. Halleschen Erdgas-Werfertage im Sportzentrum Brandberge statt.

500 Sportler aus 29 Nationen und über 150 Vereinen aller Altersklassen und dem Behindertensport sowie Weltmeister und Medaillengewinner kämpften in vier Disziplinen um die begehrten Medaillen. Die Goldmedaillen errangen im Kugelstoßen: Ralf Bartels, SC Neubrandenburg, und Nadine Kleinert, SC Magdeburg, im Hammerwerfen: Markus Esser, TSV Bayer 04 Leverkusen, und Betty Heidler, LG Eintracht Frankfurt, im Diskuswerfen: Robert Harting, SCC Berlin, und Li Yanfeng, China, im Speerwerfen: Ainars Kovals, Lettland, und Linda Stahl, TSV 04 Bayer Leverkusen.



Nadine Müller, Diskuswerferin der Halleschen Leichtathletik-Freunde Foto: Rene Sack

Ärzte-Treffen nach 20 Jahren

Ende April waren drei Ärzte und ein Pfleger aus dem Städtischen Klinikum Karlsruhe zu Gast im Krankenhaus Martha-Maria in Halle-Dörlau. Die Ärztedelegation aus der halleschen Partnerstadt leistete vor 20 Jahren im damaligen Bezirkskrankenhaus am Rand der Dörlauer Heide mehrere Monate Hilfe als die Anästhesie-Abteilung nicht genügend eigene Ärzte vorweisen konnte. Der damalige Chefarzt der Anästhesie, Dr. Horst Liebal, erinnert sich: „von 24 Facharztstellen für Anästhesie waren damals gerade mal 12 besetzt.“ Viel hat sich seit damals getan – die Gäste besichtigten unter anderem den alten OP Bereich, der mittlerweile aber die moderne Stroke Unit und Intermediate Care beherbergt.

Kathi – Kindertagsfest

Am Sonntag, dem 30. Mai, findet das Kathi Kindertagsfest von 10 bis 18 Uhr auf dem Firmengelände der Kathi Rainer Thiele GmbH, Berliner Straße 216 und Jenaer Straße 13, statt. Die KATHI-Feste 2008 und 2009 waren bereits große Erfolge. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Tag mit vielen Attraktionen und Überraschungen. Der Eintritt ist frei.

Hallenser Wassersport-Fest

Am 29. Mai findet das 17. Hallenser Schlauchbootrennen auf der Saale an der Peißnitzbrücke statt. Mitmachen kann jeder. Die Anmeldung kann ab sofort online auf der Internetseite des Böllberger Sportvereins unter www.bsv-halle.de als PDF-Datei heruntergeladen werden. Einzelne Meldungen können am Samstag vor dem ersten Start noch vor Ort abgegeben werden.

Kulturtag in Halle

Vom 31. Mai bis 13. Juni finden die lateinamerikanischen Kulturtag in Halle statt. Die Schirmherrschaft hat Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados übernommen. Die Eröffnung ist am 31. Mai um 19 Uhr mit einem Lateinamerikanischen Liederabend im Händel-Haus. www.si-halle.org

GLÜCKWÜNSCHE

Seltenes Fest der Gnadenhochzeit

Das seltene Fest der Gnadenhochzeit (70. Hochzeitstag) feiert in der Saalestadt am 1. Juni das Ehepaar **Paul und Dora Kluge**.

Diamantene Hochzeit

Auf 60 gemeinsame Ehejahre schauen demnächst 15 Ehepaare in Halle (Saale). Am 20. Mai **Gerhard und Ilse Lehmann**, am 24. Mai **Karl und Johanna Eismann**, am 27. Mai **Willy und Elisabeth Garisch**, **Hans und Elsbeth Jähntsch**, **Erich und Ursula Kolbe**, **Josef und Reintraut Reichmann**, **Heinz und Irene Giehne**, **Siegfried und Erika Bunk**, **Hermann und Annemarie Möller** sowie **Karlheinz und Jutta Treustädt**, am 30. Mai **Hans und Gertrud Büttorf** sowie **Eberhard und Anita Büchner** und am 2. Juni **Günther und Ruth Jelsch**, **Walter und Ursula Döring** sowie **Andreas und Walburga Hübsch**.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 24 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. Ihren 103. Geburtstag feiert am 24. Mai **Marta Kopf**. Auf 100 Lebensjahre blickt am 22. Mai **Erna Bendix**. 95 Jahre werden am 24. Mai **Elisabeth Heidenreich**, am 27. Mai **Else Schmidt** und am 1. Juni **Charlotte Folger**. Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 20. Mai **Grete Großmann**, **Else Omnus** und **Erna Schulz**, am 21. Mai **Ursula Grams**, **Charlotte Lindner**, **Armin Riedel** sowie **Hildegard Walkow**, am 22. Mai **Maria Gabriel**, am 24. Mai **Marianne Hartenhauer**, am 28. Mai **Berta Wiesner**, am 29. Mai **Dietmar Taubert**, am 31. Mai **Frieda Mischke**, **Helene Mittenzweig** und **Ilse Nase**, am 1. Juni **Martha Schmidt** und am 2. Juni **Erika Lerche**, **Kurt Schomburg**, **Ursula Splett** und **Horst Zacher**. Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Kinderstadt „Halle an Saale“



Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados nahm am 10. Mai den symbolischen 1. Spatenstich für die Kinderstadt „Halle an Saale“ vor. „Halle an Saale“ ist ein Kooperationsprojekt der Kinderstadt Halle e. V. mit der Theater, Oper und Orchester GmbH, Sparte Thalia Theater, der Stadt Halle und vielen lokalen und überregionalen Unterstützern. Am 4. Juni wird die Kinderstadt mit der Wahl eines Bürgermeisters oder einer Bürgermeisterin eröffnet. Foto: T. Ziegler

Mitmachen bei Hoch-Zeit auf Magistrale

Stadtfest auf der Hochstraße am 30. Mai und Abschlussfestwoche in Glaucha

(tdo) 2010 ist das Abschlussjahr der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau 2010 in Sachsen-Anhalt. In diesem Jahr jährt sich zum zwanzigsten Mal der Zusammenschluss der bis dahin selbständigen Städte Halle-Neustadt und Halle. Das IBA-Thema in Halle „Balanceakt Doppelstadt“ beleuchtet das Verhältnis der beiden ungleichen Stadthälften.

Mit dem einmaligen Stadtfest „Hoch-Zeit“ wird an dieses Jubiläum erinnert. Die Hochstraße und die Magistrale werden dazu am 30. Mai zwischen 14 und 22 Uhr zu einer drei Kilometer langen Festmeile und für Autos gesperrt.

Gäste sind eingeladen, den ungewöhnlichen Raum zwischen Rennbahnkreuz und Waisenhausapotheke zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Es ist genug Platz, um zu skaten, zu joggen, zu feiern und zu musizieren. Jubiläumsgäste können allein oder in Gruppen und Vereinen, als Schulklassen und Kindergarten-Gruppen spontane Darbietungen zum Programm beisteuern. Zum Beispiel

STADT UMBAU 2010

durch besondere „Hochzeitsgeschenke“, Rückblicke auf die ersten „Ehejahre“, bunte Beiträge zum „Hochzeitstag“ in ganz unterschiedlichen Formen der aufreien Fortbewegung.

Viele Vereine und Institutionen sind den IBA-Aufrufen bereits gefolgt und haben ihre Beteiligung zugesagt: So führt der traditionelle Salzlauf über die Hochstraße. Hochzeitswillige können sich auf der Brücke das Ja-Wort geben und sich von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados standesamtlich trauen lassen. Kinder können sich auf eine mobile Küche, Spielmodule und einen Krankenwagen zum Ausprobieren freuen. Alt und Jung können sich beim Bobby-Car-Rennen ausprobieren. Sofas und Picknick-Areale laden zum Verweilen auf der Hochstraße ein. Ab 16 Uhr diskutieren im Autozentrum Rennbahnkreuz

namhafte Hallenserinnen und Hallenser öffentlich über ihre persönlichen Erfahrungen zum Thema: Die Doppelstadt und ihre Menschen.

Ein buchstäblicher Höhepunkt ist eine Luftbildaufnahme des Stadtfestes: circa 4000 Besucherinnen und Besucher sind aufgerufen, die Buchstabenformation von „Halle Saale“ nach zustellen. Der Schriftzug soll aus der Luft Google-Earth fähig fotografiert werden. Anlässlich des Europäischen Nachbarschaftstages ist die Hochstraße auch Ziel einer Fahrradsternfahrt am 30. Mai. Startpunkte sind: Marktplatz 11 Uhr, Pustelblume Halle-Neustadt 13 Uhr, Lutherplatz 10 Uhr, Familienzentrum Schöpfkelle 10 Uhr und der Gasometer auf der Saline-Insel 15 Uhr. Bei der Abschlussfestwoche „Stadt-Spiel-Vision“ (30. Mai bis 6. Juni) im IBA-Sozialraum Glaucha erwarten die Besucher eine Vielzahl von Einzelaktionen (Kunst in Betrieb, Hängebrücke, Gebäudeverhüllung) und mehreren Diskussionsveranstaltungen.

Interkultureller Gesundheitsführer

Wegweiser zur gesundheitlichen Vorsorge in sechs Sprachen

In Halle leben rund 9000 ausländische Bürgerinnen und Bürger aus 134 Nationen. Aufgrund von sprachlichen Barrieren und kulturellen Unterschieden ist es für diese Personengruppe besonders schwierig, sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden. Um hier Abhilfe zu schaffen konzipierte die Arbeitsgruppe „Migration und Gesundheit“ 2006 unter der Federführung des Gesundheitsamtes und des Ausländerbeirates sowie in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Integrationsnetzwerkes, einen Gesundheitsführer für Menschen anderer Herkunftskulturen.

Der „Interkulturelle Gesundheitsführer für HallenserInnen“ bietet in sechs Sprachen eine Vielzahl von Informationen über Beratungsstellen, aktuelle Aufklärungsthemen, zur Kinderheilkunde, zu Infektionskrankheiten und zur Frauengesundheit. Er enthält zudem eine Übersicht der in Halle niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten und listet entsprechende Sprachkompetenzen dieser Praxen auf.

Ein weiteres Informationsangebot mit dem Titel „Integration ab der ersten Lebensstunde“ entstand 2009 im Rahmen eines Projektes der „SPI Soziale Stadt

und Land Entwicklungsgesellschaft Halle“ in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, dem Amt für Kinder, Jugend und Familie und dem Integrationsnetzwerk.

„Die Resonanz auf die Publikationen ist sehr gut und die Nachfrage so hoch, dass die gedruckten Exemplare mittlerweile nahezu vergriffen sind. Das zeigt, dass ein großer Informationsbedarf zur Gesundheit besteht“, so Petra Schneutzer, Beauftragte für Migration und Integration der Stadt Halle.

Die Angebote stehen als pdf-Datei auf www.integration.halle.de bereit.

Steig auf's Fahrrad!

Das Netzwerk für Migration und Integration der Stadt Halle und die auf sozialräumliches Handeln orientierte SPI GmbH rufen alle Bürger auf, sich am 30. Mai an einer Rad-Sternfahrt anlässlich des Europäischen Nachbarschaftstages zu beteiligen. Damit soll das Zusammengehörigkeitsgefühl von Nachbarn im privaten wie europäischen Kontext gestärkt werden. Die Radtouren starten in der Innenstadt, in Halle-Neustadt und in Halle-Süd und enden auf der Hochstraße zum IBA-Event „Hoch-Zeit“ (siehe auch IBA-Artikel).

Informationen: **Petra Schneutzer, Informationsbeauftragte**, (Tel.: 0345 / 2214023) und **Jana Kirsch, SPI – Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH**, (Tel.: 0345 / 68694811) www.integration.halle.de.

Familienfest in Halle Süd

Kinder, Jugendliche und Familien sind am Samstag, dem 29. Mai, von 14 bis 18 Uhr zum Familienfest in das Stadtteilzentrum Süd des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, Radeweller Weg 14, 06128 Halle, eingeladen. Ein buntes Programm mit Sport, Spiel, Musik, vielen Überraschungen und Zeit zum Feiern und für Gespräche erwartet die Gäste.

Korrektur

In der letzten Amtsblattausgabe wurde auf Seite 3 im Artikel „Pyrolyx-Ansiedlung im Hafen Trotha“ unter anderem auch über eine Bürgerinformationsveranstaltung berichtet, die die Firma Pyrolyx organisiert habe. Dies ist nicht zutreffend. Richtigerweise muss es heißen, dass die Bürgerinitiative „GESUNDES TROTHA“ e. V. als Initiator, Organisator und Moderator dieser Informationsveranstaltung eingeladen hatte. Dieser Einladung waren neben zahlreichen interessierten Bürgern auch die Firma Pyrolyx und das Umweltamt der Stadt Halle gefolgt.

Anzeige

Aufheben!
Suchen ständig für unsere solvente Mandatschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt

K. KLEIN
Immobilien Halle
Mühlweg 14
52 50 93 00
www.klein-immo-halle.de

DIE OB GRATULIERT

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados gratuliert dem Kunstturner **Matthias Fahrig** vom SV Halle zum diesjährigen Europameisterschaftstitel. Matthias Fahrig gewann bei den Europameisterschaften im April in Birmingham Gold in den Disziplinen Bodenturnen und Mannschaftskampf.

Weiterhin beglückwünscht die Oberbürgermeisterin die jüngste Teilnehmerin der Deutschen Meisterschaft im Rollstuhltischtennis, **Sandra Mikolaschek**, zum Meister- und Vizemeistertitel. Ebenfalls erfolgreich bei der Deutschen Meisterschaft der Rollstuhlfahrer im Tischtennis waren **Jens Hoffmann** und **Tommy Kampe**, die den ersten Platz im Herren-Doppel errungen haben. Auch zu diesem Sieg gratuliert Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados herzlich.

Umwelt- und Fahrradtag

Vielfältige Angebote von Umweltvereinen und -verbänden

Am 29. Mai findet traditionell der Umwelt- und Fahrradtag auf dem Marktplatz in Halle statt. Von 10 bis 16 Uhr werden vielfältige Angebote von Umweltvereinen und -verbänden präsentiert und umweltfreundliche Mobilitätsmöglichkeiten sowie Produkte aus ökologischer Herstellung vorgestellt.

Dazu haben die Besucher die Möglichkeit kostenlose Fahrradcodierungen durch die Polizei vornehmen zu lassen. Ein Fahrradparcours steht für Testfahrten mit Elektrofahrrädern oder einem Konferenzbike bereit und der Mitteldeutsche Verkehrsverbund gibt Informationen zu Fahrradtouren. Sie erhalten Tipps und Ratschläge von Gartenfreun-

den. Weiterhin erfahren die Besucher Wissenswertes über Pflanzenkläranlagen, zum Thema Tierschutz und können Produkte aus ökologischer Herstellung kaufen.

Unter dem Motto „Dein Rad zählt! – für mich, für dich, fürs Klima“ bietet die Verbraucherzentrale eine Radshow mit Ausstellungen und Mitmach-Aktionen. Informationsstände des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC), des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), der Ökologischeschule Halle-Franzigmark, des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen e. V. sowie von teilAuto runden den Aktionstag ab. www.halle.de

Die Ausgabe 11/2010 vom
AmtsBlatt
erscheint am Mittwoch, dem
2. Juni 2010
Redaktionsschluss ist am
Dienstag, dem 25. Mai 2010

Die Linke – Fraktion im Stadtrat

Kostenloses Mittagessen und Haushalt

Im Mai 2009 hatte die Fraktion DIE LINKE den Antrag im Stadtrat eingebracht, allen Kindern, von 1–7 Jahren, die eine Kinderkita besuchen, ein kostenloses Mittagessen zur Verfügung zu stellen. Einer der Auslöser hierfür war nicht zuletzt die erste Familienberichterstattung über Kinderarmut. Der Bericht stellte u.a. fest, dass Kinder häufig unter Fehl- oder Mangelernährung leiden, weil sie ohne Frühstück in die Kita oder Schule kommen und auch wegen Geldmangels von der Schulspeisung ausgeschlossen werden. Wir sehen hier die Stadt in der Verantwortung! Auf Grund der prekären Haushaltslage wurde dieser Antrag zunächst – bis zu den Haushaltsberatungen – vertagt.

Im Stadtrat wurden dann von anderen Fraktionen zwei ähnliche Anträge eingebracht.

Besonders wichtig: Auch in Anlehnung an unseren o. g. Antrag befürworteten wir in der Aprilsitzung 2010 den Antrag, möglichst vielen Kindern in den Kindertagesstätten und Schulen die Möglichkeit eines ermäßigten Mitta-

gessens zur Verfügung zu stellen, in dem der Zuschuss von 0,85 € auf 1,20 € für Halle-Pass-Empfänger erhöht werden sollte. Wir sehen auf dieser Basis soziale Gerechtigkeit mehr berücksichtigt und Mangelernährung eher zu bekämpfen, weil wirklich zu nächst Kinder, die von Hartz-IV-Leistungen leben müssen, von dieser Regelung profitieren hätten. Doch nun, weil eine antragstellende Fraktion gegen sich selbst gestimmt hat, bleibt vorläufig alles beim Alten!

In der Aprilsitzung beschloss der Stadtrat den Haushalt der Stadt Halle, der ein 50-Millionen Euro-Defizit beinhaltet! Ein Antrag unserer Fraktion, dass die Kosten für Unterkunft und Heizung (gesetzliche Pflichtleistungen für Hartz IV-Empfänger) zumindest orientiert am „Ist“ des Jahres 2009 einzustellen sind, wurde abgelehnt.

Hier fehlen einfach 1 Million Euro im Haushalt! Die Tatsache, dass sich die Zahl der Arbeitssuchenden auch im ersten Vierteljahr, nach uns vorliegender Statistik, nicht geändert haben, lässt aber darauf schließen, dass das

Geld in mindestens gleicher Höhe wie 2009 wieder benötigt wird.

Unsere Fraktion enthielt sich bei der Schlussabstimmung zum Haushalt der Stimme. Gründe dafür waren mangelnde Haushaltswahrheit und –klarheit einerseits und der erstmalig unterbliebene Versuch der Stadtverwaltung, mittels „Radikalkur“ in den Bereichen Jugend, Soziales, Kultur und Sport das Haushaltsdefizit beseitigen zu wollen, andererseits. Die Abwägung der Schwere beider Seiten ergab für uns die Stimmenthaltung.

Kontakt:
DIE LINKE, Fraktion im Stadtrat
Fraktionsvorsitzender:
Dr. Bodo Meerheim, v. i. S. d. P.
Geschäftsstelle:
Technisches Rathaus,
Hansering 15, Räume 205–207
Tel.: 0345 – 221 30 56
Fax: 0345 – 202 12 21
E-Mail: die-linke-fraktion@halle.de
Sprechstunden: Montag/Dienstag
10–17 Uhr, Mittwoch/Donnerstag
10–15 Uhr, Freitag 10–14 Uhr

SPD-Fraktion

Zum kostenlosen Mittagessen für Schulkinder bis Klasse vier

Der Stadtrat hat am 28. April einen Antrag unserer Fraktion zur finanziellen Sicherstellung eines kostenlosen Mittagessens für bedürftige Grundschüler und Schüler der Klassen eins bis vier an Förderschulen abgelehnt. Ebenfalls abgelehnt wurde ein Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, die Unterstützung für die Speisung der Kinder aus diesen Familien in Schulen und Kindertagesstätten geringfügig zu erhöhen. Auch die SPD-Fraktion hat letzteren Vorschlag abgelehnt, weil er aus unserer Sicht eine falsche Priorität setzt.

Mehr Kinder erreichen

Eine Erhöhung der bestehenden Unterstützung würde die bedürftigen Familien mit kleinen Kindern entlasten, die bereits jetzt ihren Kindern eine Mittagsmahlzeit sichern, aber nicht mehr Kinder als bisher erreichen. Zurzeit werden Eltern mit Halle-Pass bei den Kosten der Mittagsspeisung für ihre Kinder in Kindertagesstätten und Schulen mit 85 Cent pro

Essen unterstützt. Bei Kosten von ungefähr 40 € pro Kind und Monat müssen die Eltern etwa 25 € pro Kind und Monat selbst zahlen. Eine Erhöhung der Unterstützung um 35 Cent pro Tag – wie von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vorgeschlagen – würde Elternbeitrag auf etwa 18 € mindern. Das macht immer noch knapp 10% des Betrages aus, den ein Kind in einer Bedarfsgemeinschaft nach SGB II für alle Notwendigkeiten des Lebens in einem ganzen Monat erhält. Es kann nicht ernsthaft erwartet werden, dass die Eltern, die ihren Kindern bisher die Essenteilnahme aus Kostengründen nicht ermöglicht haben, sich bei 35 Cent mehr Unterstützung anders entscheiden würden. Es war aber Ziel unseres Antrages, diese Kinder in die Essenteilnahme zu bringen.

Handlungsbedarf vor allem an den Grundschulen

Angesichts der dramatischen Haushaltslage unserer Stadt sah keine Fraktion es für 2010 als

möglich an, eine Übernahme der Kosten des Mittagessens für Kinder einkommensschwacher Familien in Kindertagesstätten und Grundschulen zu stemmen. Bei einem finanziellen Spielraum von etwa 400.000 € hat die SPD-Fraktion da angesetzt, wo der dringendste Handlungsbedarf besteht: Während die Essenteilnahme in den Kindertagesstätten bei 90% liegt, erhält in den Klassen eins bis vier der Schulen ein Drittel der knapp 7.000 Schüler kein Mittagessen. Wir hatten und haben vor allem diese mehr als 2.000 Kinder im Blick.

Kontakt:
SPD-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Johannes Krause
Geschäftsstelle:
Tel.: 0345 – 221 30 51
Fax: 0345 – 221 30 61
E-Mail: spd.fraktion@halle.de
06108 Halle, Hansering 15
Montag bis Donnerstag
9–12 und 13–16 Uhr
Freitag 9–12 Uhr sowie nach
telefonischer Vereinbarung

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kein günstigeres Mittagessen in Kita und Schule

In der April-Sitzung hatte der Stadtrat über zwei Initiativen zugunsten von Kindern und Familien in Halle zu entscheiden. So wurden im Haushalt auf Antrag der grünen Stadträtin Inés Brock erhöhte Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen bereit gestellt. Eine Verbesserung der Mittagessenversorgung für Kinder in Schulen und Kitas fand dagegen leider keine Mehrheit im Rat.

Anlass für deutliche Kritik, insbesondere an der SPD-Fraktion, bietet die lange Debatte um Ermäßigungen für Mittagessen von bedürftigen Kindern in Kindergärten und Schulen. Da keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen, um Allen oder wenigstens allen Bedürftigen ein kostenloses Essen anzubieten, hatte die SPD beantragt, dies zunächst nur für Halle-Pass-Besitzer unter den Grund- und Förderschülern der Klassenstufen eins bis vier einzuführen. Für uns eine ungerechte Lösung: Statt bestimmte Altersgruppen deutlich zu bevorzugen, wollten wir die Mittel verwenden, um für alle die Kosten zu senken. Mit unserem Vorschlag, den

Essenskosten-Zuschuss für Halle-Pass-Besitzer von derzeit 0,85 Euro auf 1,20 Euro zu erhöhen, hätte niemand ein kostenloses Mittagessen erhalten, dafür wäre aber für alle betreffenden Familien ein gewisser Entlastungseffekt eingetreten. Unser Änderungsvorschlag fand zunächst auch eine Mehrheit im Rat. Doch in der Schlussabstimmung stimmte plötzlich die SPD-Fraktion gegen ihren eigenen geänderten Antrag. Im Ergebnis gehen nun alle Kinder leer aus.

Erfreulicher verlief demgegenüber eine Debatte über die Bereitstellung von notwendigen Geldern für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen in der darauffolgenden abschließenden Haushaltsberatung. Sowohl im Finanzausschuss als auch im Stadtrat hatte die Stadtverwaltung in ihrem Haushaltsentwurf selbst vorgeschlagen, aufgrund der enormen Steigerungen der Kinderbetreuungszahlen in den Einrichtungen erhöhte Landeszuweisungen in Höhe von ca. 1,66 Mio. Euro für Zuschüsse an Freie Träger vorzuhalten. Doch in

den kurzfristig verschickten endgültigen Haushalts-Unterlagen für den abschließenden Beschluss im Stadtrat fehlten die Mittel plötzlich. Eine Begründung gab es dazu nicht. Auf Nachfrage von Stadträtin Inés Brock gestand die Verwaltung ein, dass man die Mittel doch lieber zur Senkung des Haushaltsdefizits einsetzen wolle. Daraus wurde jedoch nichts, denn für den von Inés Brock umgehend gestellten Änderungsantrag, diese Mittel wieder dem vorgesehenen Zweck zuzuschreiben, fand sich dankenswerterweise eine Ratsmehrheit.

Kontakt:
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzender:
Dietmar Weirich
Geschäftsstelle: Technisches Rathaus,
Hansering 15, Zimmer 202, 06108
Halle (Saale)
Tel. 0345 – 221 30 57
Fax: 0345 – 221 30 68
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de
Homepage:
www.gruene-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
Mo, Di, Do 10–17 Uhr
Mi, Fr 10–14 Uhr sowie nach tel.
Vereinbarung

Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM

Die richtige Schule per Losverfahren?

Halles Bildungslandschaft bei den weiterführenden Schulen ab Klasse 5 kann sich sehen lassen. Ein vielfältiges Angebot für nahezu alle Interessen und Begabungen zeichnet unsere Universitätsstadt aus. Viele Faktoren bestimmen die für das Kind passende Schule, in der das Kind nach der Grundschule seine Persönlichkeit weiter entwickeln kann. Die Familien nutzen in der Regel alle Möglichkeiten, sich umfassend an den Schulen zu orientieren und gemeinsam mit dem Kind eine Entscheidung zu treffen. Nicht selten erwächst der Wunsch auch aus der Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft oder einem Kurs entsprechenden Inhalts. Die Entscheidung im Alter von zehn Jahren ist schon schwer, die Wahl der richtigen Schule kann ganz entscheidend die weitere Entwicklung beeinflussen.

Die Festlegung einer Kapazitätsgrenze für die Gymnasien kann nur begrüßt werden. Nur in einer einigermaßen überschaubaren Schule kann so gelernt und gelebt werden, dass der Lernende als Individuum im Mittelpunkt steht.

Den halleischen Schulen, die über einen genehmigten inhaltlichen Schwerpunkt verfügen (Cantor-Gymnasium, Latina, beide Sportschulen), und den Schulen in freier Trägerschaft wird das Recht zugebilligt, mittels eines Aufnahmeverfahrens die Schüler auszuwählen, so bei den Bewerbungen die Kapazitätsgrenzen überschritten werden. Das war allen anderen bisher verwehrt, so musste das Los entscheiden.

Nun gibt es seit dem 09.04.2010 die Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Bildung von Anfangsklassen und zur Aufnahme am allgemein bildenden Schulen (GVBl. LSA Nr. 10/2010). Im § 4 (5) steht: „Ein Auswahlverfahren durch den Schulträger wird notwendig, wenn sich an der Schule mehr Schülerinnen und Schüler angemeldet haben, als im Rahmen der festgelegten Kapazität aufgenommen werden können. Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler, ..., kann (Hervorh. d. Verf.) in einem Losverfahren erfolgen.“ Es muss also keinesfalls gelost werden!

Aus unserer Sicht sollte die Stadtverwaltung nun gemeinsam mit den Schulen ein Aufnahmeverfahren entwickeln, das dem Gleichheitsgrundsatz nach sachgerechten Kriterien standhält.

Zudem müsste es auch Aufgabe der Schulentwicklungsplanung sein, in absehbarer Zeit alle Schulstandorte in vergleichbarem Zustand zu versetzen. Wenn außerdem auch die durchaus vorhandenen inhaltlichen Besonderheiten der momentan noch nicht so gefragten Schulen gestärkt und im außerunterrichtlichen Bereich vielleicht auch kooperiert werden würde, sollte das diesjährige „Glücksrad“ eine Ausnahme bleiben.

Kontakt:
Fraktion MitBÜRGER
für Halle – NEUES FORUM
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter
v. i. S. d. P.: Dietrich Strech
Geschäftsstelle: Hansering 15, Techn.
Rathaus, Zi. 209, 06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 – 221 30 71/72
Sprechzeiten: Mo–Do 10–17 Uhr
E-Mail: fraktion.mitbuergerfuerhalle.
neuesforum@halle.de

CDU-Fraktion

An der falschen Stelle gespart!

In der Stadtratsitzung am 28. April wurde der Haushalt der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2010 beschlossen. Danach beläuft sich das Defizit in diesem Jahr auf etwa 50 Millionen Euro. Das ist eine gewaltige Summe, aber auch nur der aktuelle Stand, schön gerechnet. Denn wenn man versucht, die Neuverschuldung zu minimieren, indem unaufschiebbare Investitionen vernachlässigt werden, wird dies unausweichlich zu noch problematischeren Situationen führen.

Das betrifft auch und besonders den Zustand unseres Straßennetzes, ganz konkret; die Schäden des letzten Winters sind nur zu offensichtlich. Durch den aktuellen, in den letzten Jahren ständig gewachsenen Reparaturstau werden die Kosten für die Beseitigung der Schäden in Zukunft immer weiter steigen. Zudem besteht durch die vorhandenen Schlaglöcher eine teilweise akute Gefährdung der Verkehrsteilnehmer. Fahrzeuge werden beschädigt, und die Aufmerksamkeit wird allzu oft von der Verkehrssituation abgelenkt. Wenn es dadurch zu plötzlichen

Ausweichmanövern von Autos oder Radfahrern kommt, ist die Unfallgefahr besonders hoch.

Um auf diese Situation hinzuweisen und das Abstellen der Gefährdungen zu ermöglichen, hat die CDU-Fraktion in der Ratssitzung am 28. April einen Änderungsantrag zum Thema eingereicht. Die Haushaltsstelle mit dem Titel „Unterhaltung der Straßen, Wege und Plätze“ sollte demnach im Ansatz um 1 Mio. Euro erhöht werden.

Im Finanzausschuss war zuvor deutlich geworden, dass noch ein offener Bedarf von ca. 2 Mio. Euro besteht, aber unser entsprechender Antrag wurde dort knapp abgelehnt. Im Stadtrat selbst beantragten wir dann nur 1 Mio. Euro, als Kompromissangebot. Diese Summe wäre nötig gewesen, um wenigstens die dringendsten Maßnahmen umzusetzen. Zum Abbau des Investitionsstaus bei der Erhaltung unseres Verkehrsnetzes sind noch weit mehr Mittel erforderlich. Leider wurde auch dieser Antrag abgelehnt und ein Kostenaufwuchs bei der Straßensanierung in den kommenden Jahren

damit billigend in Kauf genommen. Auch die akute Gefährdung im Straßenverkehr wurde auf diese Weise ignoriert.

Das ist keine zukunftsorientierte Politik. Die CDU-Fraktion nimmt die von der Verwaltung und der Mehrheit des Stadtrates getragene Entscheidung mit Unverständnis und tiefer Enttäuschung zur Kenntnis, zumal das selbe leider auch auf den Umgang mit den städtischen Immobilien zutrifft.

Wir danken für Ihre Reaktionen auf unseren letzten Amtsblattartikel und freuen uns, wie immer, auf Ihre weiteren kritischen Hinweise genauso wie auf Ihre konstruktiven persönlichen Anregungen.

Kontakt:
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Vorsitzender:
Bernhard Bönnich v. i. S. d. P.
Technisches Rathaus
Hansering 15
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 – 221 30 54
Fax: 0345 – 221 30 64
E-Mail: cdu.fraktion@halle.de
Homepage:
www.cdu-fraktion-halle.de

FDP-Stadtratsfraktion

Ehre wem Ehre gebührt

Am 19. April dieses Jahres läuteten in Halle die Glocken und es fand eine Gedenkveranstaltung statt, beides zum ersten Mal, wenn wir uns recht erinnern.

Anlass war das Ende des 2. Weltkrieges in Halle. An diesem Tag vor 65 Jahren schwiegen in Halle die Waffen und die Stadt fiel ohne Kampf und Bombardierung in die Hände der anrückenden Amerikaner. Insbesondere in und um Berlin tobte der Irrsinn noch weitere drei Wochen.

Verantwortungsvolle Hallenser erkannten den hoffnungslosen und zum Scheitern verurteilten Plan, die Stadt bis zum bitteren Ende zu verteidigen zu wollen und zwangen die militärische Führung, die Stadt kampfflos zu räumen und den einrückenden „Timberwölfen“ keinen Widerstand mehr entgegen zu setzen. Halle sei ein Meer von weißen Fahnen gewesen, als die Amerikaner die Stadt besetzten, - ein Verdienst von Herrn Prof. Lieser, der aus einer bestehenden Widerstandsgruppierung heraus diese Aktion realisierte.

Weitere mutige und couragiertere Bürger der Stadt verhandelten in den Tagen Mitte April mit den Amerikanern und ihrem General Terry Allen, um die bereits befohlene Bombardierung der Stadt zu verschieben und später ganz auszusetzen. So blieb Halle das furchtbare Schicksal anderer mitteldeutscher Städte wie Nordhausen oder Halberstadt erspart und mit Sicherheit wurden Tausende Leben gerettet. Namen wie Prof. Lieser, Prof. Hülse, Major Huhold, Felix Graf Luckner und Dr. Weins sind mit dieser Aktion verbunden. Allen beteiligten Personen zu danken ist unmöglich, so dass hier die TAT eine Würdigung finden sollte.

Diese und die unzähligen ungenannten Hallenserinnen und Hallenser zu ehren sollte uns allen 65 Jahre nach Ende des schrecklichsten aller Kriege endlich Verpflichtung sein, auch gegenüber denjenigen, denen wir diese Erinnerung weitergeben müssen.

Eine alte Hallenserin aus Kanada schrieb uns in einem Brief zu diesem Thema: Eine Ehrung in würdiger Form MUSS erfol-

gen, ansonsten – Halle, schäme Dich!

Die FDP-Stadtratsfraktion hat sich diese Ehrung, und nicht nur jetzt, auf die Fahne geschrieben und in einem Antrag die Aufstellung einer Stele zur dankbaren und würdigen Erinnerung gefordert. Wir hoffen auf eine breite Zustimmung und Unterstützung im Stadtrat. Die Umsetzung des Vorhabens könnte ein gutes Beispiel bürgerschaftlichen Engagements sein.

Kontakt:
FDP-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Gerry Kley, v. i. S. d. P.
Geschäftsstelle:
Technisches Rathaus, Zi. 142
Tel.: 0345 – 221 30 59 / 221 30 69
Fax: 0345 – 221 30 70;
E-Mail: fdp-fraktion@halle.de

Tagesordnung der 11. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 26. Mai 2010

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am **Mittwoch, dem 26. Mai 2010, um 14 Uhr**, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) zu seiner 11. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung zusammen.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratsitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.04.2010
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 28.04.2010 gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales, Gleichstellung und Umwelt
Vorlage: IV/2009/07886
- 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage Gemeinsame Förderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) für die Bereiche: Kultur, Sport, Jugendhilfe, Soziales, Gleichstellung und Umwelt
(Vorlage-Nr. IV/2009/07886)
Vorlage: V/2009/08323
- 5.2 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Halle (Saale) – Straßenausbaubeitragssatzung
Vorlage: V/2009/08441
- 5.3 Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Berufsbildenden Schulen für das Schuljahr 2010/11
Vorlage: V/2010/08817
- 5.4 Schulbezirksveränderung für die Grundschule „U. v. Hutten“ und die Grundschule Johannes
Vorlage: V/2010/08773
- 5.5 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 des Eigen-Betriebes Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08685
- 5.6 Übertragung einer Angelegenheit vom Stadtrat auf den Vergabeausschuss, hier: Vergabe Sanierung der Berliner Straße von Gothaer Straße bis Gleisquerung im Rahmen des Konjunkturpaketes II
Vorlage: V/2010/08825
- 5.7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 133 „Erweiterung Gewerbegebiet Bruckdorf“ - Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: V/2010/08746
- 5.8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 133 „Erweiterung Gewerbegebiet Bruckdorf“ – Vorabwägungsbeschluss
Vorlage: V/2010/08747
- 5.9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 133 „Erweiterung Gewerbegebiet Bruckdorf“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: V/2010/08748
- 5.10 Widmung der Leo-Herwegen-Straße zur Gemeindestraße
Vorlage: V/2010/08812
- 5.11 Widmung der Walter-Hülse-Straße zur Gemeindestraße

Vorlage: V/2010/08818
6 Wiedervorlage

Die Tagesordnungspunkte 6.1 bis 6.4 sind die vertagten Wiedervorlagen aus der Ratssitzung April

- 6.1 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Errichtung von Parkstreifen in der Desauer Straße
Vorlage: V/2009/08325
- 6.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Transparenzsteigerung und Verbesserung der Stadtratsarbeit
Vorlage: V/2009/08246
- 6.3 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Einbeziehung des Stadtrates bei Veränderungen der Richtlinie zu den Kosten der Unterkunft (KdU)
Vorlage: V/2009/08495
- 6.3.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Einbeziehung des Stadtrates bei Veränderungen der Richtlinie zu den Kosten der Unterkunft (KdU)
Vorlage: V/2009/08524
- 6.4 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur interkulturellen Öffnung der Verwaltung
Vorlage: V/2010/08560
- 6.5 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) betreffend Leitlinien für die Systemverknüpfung der Verkehrsträger des öffentlichen Verkehrs untereinander und mit Verkehrsträgern des individuellen Verkehrs im Geltungsbereich des MDV
Vorlage: V/2009/08543
- 6.6 Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer Kulturförderabgabe
Vorlage: V/2010/08569
- 6.6.1 Änderungsantrag des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zum Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer Kulturförderabgabe
Vorlage: V/2010/08844
- 6.6.2 Änderungsantrag der Stadträtin Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer Kulturförderabgabe (Vorlagen-Nummer: V/2010/08569)
Vorlage: V/2010/08814
- 6.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Sicherstellung der Transparenz und Erhöhung der Effizienz des Reports über städtische Beteiligungen
Vorlage: V/2010/08729
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Die Tagesordnungspunkte 7.1 bis 7.10 sind die vertagten Anträge aus der Ratssitzung April

- 7.1 Antrag SPD-Stadtratsfraktion zu einem Handy-Stadtführer in Halle
Vorlage: V/2010/08790
- 7.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Bedarfserfassung der weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und II in der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2010/11 bis 2013/14
Vorlage: V/2010/08580
- 7.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Prüfung von Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08783
- 7.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verbesserung der Breitbandversorgung
Vorlage: V/2010/08702
- 7.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur umweltverträglichen Beschaffung von Reinigungsmitteln
Vorlage: V/2010/08800
- 7.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses gegen ausbeuterische Kinderarbeit
Vorlage: V/2010/08803

- 7.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Bestellung einer/s Kinderbeauftragten
Vorlage: V/2010/08805
- 7.8 Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zur gleichmäßigen Verteilung von Spielplätzen im Stadtgebiet
Vorlage: V/2010/08798
- 7.8.1 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU) zur gleichmäßigen Verteilung von Spielplätzen im Stadtgebiet
Vorlage: V/2010/08843
- 7.9 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Überprüfung der Rechnungsstellung und Kalkulation des ZGM
Vorlage: V/2010/08709
- 7.10 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Ehrung hallescher Bürgerinnen und Bürger, die die Stadt Halle (Saale) in den Apriltagen des Jahres 1945 vor der Zerstörung bewahrt haben
Vorlage: V/2010/08784
- 7.11 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Berichterstattung zum Thema „Freitrinker“
Vorlage: V/2010/08863
- 7.12 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Einrichtung einer Einwohnerfragestunde im Lokalfernsehen oder –radio
Vorlage: V/2010/08875
- 7.13 Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Aufhebung der Gebührenerhebung für gemeinnützige Vereine in der Marktgebührensatzung
Vorlage: V/2010/08883
- 7.14 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbenennung der Emil-Abderhalden-Straße
Vorlage: V/2010/08828
- 7.15 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbesetzung eines sachkundigen Einwohners im Kulturausschuss
Vorlage: V/2010/08872
- 8 schriftliche Anfragen von Stadträten

Die Tagesordnungspunkte 8.1 bis 8.16 sind die vertagten Anfragen aus der Ratssitzung April

- 8.1 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Initiative „Solar lokal“
Vorlage: V/2010/08715
- 8.2 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu Schlussfolgerungen aus der Verkehrsdatenerhebung vom 06. Mai 2009
Vorlage: V/2010/08794
- 8.3 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Aufgaben-/Zuständigkeitserweiterung von Politessen
Vorlage: V/2010/08795
- 8.4 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum Schließsystem in städtischen Sporthallen
Vorlage: V/2010/08722
- 8.5 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum Nachnutzungskonzept der ehemaligen Bundeswehrkaserne Lettin
Vorlage: V/2010/08793
- 8.6 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu den Beschilderungskosten in Folge bundesgesetzlicher Änderung der StVO
Vorlage: V/2010/08796
- 8.7 Anfrage des Stadtrates Werner Misch (CDU) zur Wiedereröffnung des Heidebades
Vorlage: V/2010/08785
- 8.8 Anfrage der Stadträtin Dr. Annegret Bergner (CDU) zur Querung des Brandbergweges im Haltestellenbereich „Spechtweg“
Vorlage: V/2010/08788
- 8.9 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zu den Sanitäranlagen, der Beleuchtung und der Parkplatzkonzeption für das Laternenfest 2010
Vorlage: V/2010/08804
- 8.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufnahme

- von SchülerInnen an allgemeinen kommunalen Gymnasien
Vorlage: V/2010/08789
- 8.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einwerbung von Fördermitteln
Vorlage: V/2010/08802
- 8.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Proberäumen für Nachwuchsbands in Halle
Vorlage: V/2010/08797
- 8.13 Anfrage der Stadträtin Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Sachsen-Anhalt - Girls' Day & Neue Wege für Jungs
Vorlage: V/2010/08799
- 8.14 Anfrage des Stadtrates Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Bilanz der Baumpflanzungen und Baumfällungen
Vorlage: V/2010/08787
- 8.15 Anfrage des Stadtrates Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zu den Sanierungsmaßnahmen am Stadion Halle-Neustadt
Vorlage: V/2010/08704
- 8.16 Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zum Sachstand Bau einer Ballsporthalle
Vorlage: V/2010/08782
- 8.17 Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zur Museumsnacht „Schöne Nachbarin“
Vorlage: V/2010/08864
- 8.18 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu den Ergebnissen im Bereich europäische und internationale Beziehungen
Vorlage: V/2010/08866
- 8.19 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Stadtmärke „hallesaale“
Vorlage: V/2010/08867
- 8.20 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Umsetzung der Marktordnung und Marktgebührensatzung
Vorlage: V/2010/08868
- 8.21 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu den Kontrollen der Straßenverkehrsordnung Kleine/Große Ulrichstraße
Vorlage: V/2010/08869
- 8.22 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Umfrage Kooperation zwischen Hort und Grundschule
Vorlage: V/2010/08879
- 8.23 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ansiedlungsbestrebungen einer Internationalen Schule in Heide-Süd
Vorlage: V/2010/08878
- 8.24 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Landesrechnungshofbericht zum PPP-Projekt Schulen in Halle und zum Jahresbericht der Projekt-Gesellschaft
Vorlage: V/2010/08880
- 8.25 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Reparatur von Bolzplätzen in Halle
Vorlage: V/2010/08882
- 8.26 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Evaluations- und Fortschreibungsprozess Verkehrspolitisches Leitbild
Vorlage: V/2010/08873
- 8.27 Anfrage des Stadtrates Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Stand der Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Überprüfung verkehrsgesteuerter Ampeln
Vorlage: V/2010/08874
- 8.28 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Untersuchung der Fluglinien am Flughafen Leipzig/Halle
Vorlage: V/2010/08881
- 8.29 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Kleingartenkonzept
Vorlage: V/2010/08876
- 8.30 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zur umstrittenen Einführung einer Umweltzone in Halle
Vorlage: V/2010/08861
- 8.31 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) betreffend ein-

- sturzgefährdete Gebäude in Halle
Vorlage: V/2010/08858
- 8.32 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum Wegenetz am Hufeisensee
Vorlage: V/2010/08859
- 8.33 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif (Fraktion DIE LINKE.) zu Migranten/innen in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08862
- 8.34 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft (Fraktion DIE LINKE.) zum zentralen Busbahnhof
Vorlage: V/2010/08870
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II
- 9.2 Neustrukturierung ARGE
Vorlage: V/2010/08831
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen

Tagesordnungspunkt 11.1 ist die vertagte Anregung aus der Ratssitzung April

- 11.1 Anregung SPD-Stadtratsfraktion zur Beschilderung des Joliot-Curie-Platzes
Vorlage: V/2010/08792
- 11.2 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Postleitzahlenermittlung beim Erwerb von Eintrittskarten
Vorlage: V/2010/08877
- 12 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift
- 3 Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergütung von Mitgliedern in Aufsichtsgremien städtischer Beteiligungen
Vorlage: V/2010/08593
- 3.2 Verleihung eines Ehrenbeckers
Vorlage: V/2010/08759
- 3.3 Vergabeabschluss: Amt 40-L-01/2010 Los 1 bis Los 17: Beförderung von Schülern mit Behinderungen durch gewerbliche Firmen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück
Vorlage: V/2010/08827
- 4 Wiedervorlage
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6 schriftliche Anfragen von Stadträten
Tagesordnungspunkt 6.1 ist die vertagte Anfrage aus der Ratssitzung April
- 6.1 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zu den PPP-Raten
Vorlage: V/2010/08711
- 7 Mitteilungen
- 8 mündliche Anfragen von Stadträten
- 9 Anregungen
- 10 Anträge auf Akteneinsicht

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln

erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444.

In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

Waldhotel
Hubertus
in Eisfeld bei Coburg

Urlaub und Genießen

3 ÜHP, 118,90 € p.P., 5 ÜHP, 178,- € p.P.
+ Terme. Tel. 03686/618880
www.waldhotel-hubertus.de

Sehr geehrter Anzeigenkunde!

Ab sofort stehen wir Ihnen in allen Fragen rund um Anzeigen- und Beilagenwerbung unter:

Tel.: 0345/565 21 10 • Fax: 0345/565 23 60 • E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

zur Verfügung.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, 20. Mai 2010, 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.4.2010 - Niederschrift wird nachgereicht
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung des EU-Schulobstprogramms in Halle
Vorlage: V/2010/08720
- 5.2. Antrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur Rücknahme eines Beschlusses im Stadtrat
Vorlage: V/2010/08557
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information durch die Geschäftsführung der ARGE SGB II Halle GmbH
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.4.2010 - Niederschrift wird nachgereicht
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Fördermittelanträge an die Stadt Halle - Vorlage: V/2010/08666 - Vorlage wird nachgereicht
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt

Ausschussvorsitzende

Tobias Kogge
Beigeordneter für **Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung**
Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, 20. Mai 2010, 17 Uhr** findet im Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 107, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.04.2010
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Baubeschluss Ausbau Große Nikolaistraße, Abschnitt Kleine Marktstraße – Kleinschmieden
- 5.2. Beabsichtigte Einziehung des Parkplatzes Alte Heerstraße
- 5.3. Übertragung einer Angelegenheit

vom Stadtrat auf den Vergabeausschuss, hier: Vergabe Sanierung der Berliner Straße von Gothaer Straße bis Gleisquerung im Rahmen des Konjunkturpaketes II

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Bericht zum erreichten Stand der Umsetzung der Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale)
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.04.2010
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: Amt 40-L-01/2010 Los 1 bis Los 17: Beförderung von Schülern mit Behinderungen durch gewerbliche Firmen vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück
- 3.2. Vergabebeschluss: Amt 40-L-02/2010 Los 1 bis 2: Beförderung von Schülern mit Behinderungen durch gemeinnützige Verbände vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück
- 3.3. Vergabebeschluss: Dez.I-L-01/2010: Jahresvertrag über Steuerberatung der Stadt Halle (Saale)
- 3.4. Vergabebeschluss: ZGM-B-004a/2010, Los 4 - Konzerthalle Ulrichkirche, Natursteinarbeiten
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause

Vorsitzender

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Am **Dienstag, 25. Mai 2010, 17 Uhr** findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 27.04.2010
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion auf Änderung der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Vorstellung des Projektes „Integration durch Arbeit“
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 27.04.2010
3. Beschlussvorlagen

3.1. Änderung zum Zuwendungsbescheid der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom 18.05.2009 über Öffentliche Finanzierungsbeihilfen der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) zur Erschließung des Industriegebietes an der A 14

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Denis Häder

Vorsitzender

Wolfram Neumann
Beigeordneter

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement

Am **Donnerstag, 27. Mai 2010, 17 Uhr** findet im Hansering 15, Raum 139, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Restrukturierung und Neuausrichtung des EB ZGM
Vorlage: V/2010/08898
- 7.2. Prüfung der Selbstkostenkalkulation der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS GmbH) für die Berechnung der Entgelte im Bereich der Gebäudeinnenreinigung für das Wirtschaftsjahr 2010
Vorlage: V/2010/08906
- 7.3. Sachstand Inanspruchnahme Mittel für Bauunterhaltung, Instandhaltung und Instandsetzung
Vorlage: V/2010/08909
- 7.4. Sachstand Sanierung Stadion Halle-Neustadt
Vorlage: V/2010/08907
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – Nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabe nach VOL, ZGM-L-BW-03/2010 Übernahme Wach- und Sicherheitsaufgaben Kommunaler Handwerkerhof Halle (Saale), Heinrich-Franck-Str. 4 und Thüringer Str. 30, 06112 Halle (Saale)
Vorlage: V/2010/08897
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Thomas Pohlack

Bürgermeister

Bildungsausschuss

Am **Dienstag, 01. Juni 2010, 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Aufnahme weiterführende Schulen - Losverfahren für Gymnasien
- 4.2. Namensgebung einer schulischen Einrichtung
- 4.3. Schulentwicklungsplanung für Förderschulen der Stadt Halle (Saale) für das Schuljahr 2011/12
- 4.4. Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden Schulen für das Schuljahr 2010/11 (2. Lesung)
- 4.4.1. Änderungsantrag FDP-Stadtratsfraktion zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Berufsbildenden Schulen für das Schuljahr 2010/11
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) für ein kostenloses Mittagessen in der Kita
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Umsetzung Konjunkturpaket II
- 7.2. Information über die Erörterung zu den Berufsschulen im Landesverwaltungsamt
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Schachtschneider

Vorsitzender

Tobias Kogge
Beigeordneter für **Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung**

Rechnungsprüfungsausschuss

Am **Mittwoch, 02. Juni 2010, 17 Uhr** findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Bestellung Protokollführerin
Vorlage: V/2010/08911
- 4.2. Mitteilung über die Prüfung der örtlichen Förderung des Eine-Welt-Haus e. V. sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zuwendungsempfängers gemäß § 91 Abs. 2 LHO
Vorlage: V/2010/08816
- 4.3. Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) zum Bericht des Landesrechnungshofes vom 08.12.2009 über die überörtliche Prüfung mit dem Schwerpunkt „Wirtschaftlichkeit von PPP-Projekten“
Vorlage: V/2010/08871
- 4.4. Stellungnahme zum Prüfbericht der Verwendungsnachweise für die den Fraktionen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel des Jahres 2009
Vorlage: V/2010/08913
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten

7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung - Nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Elisabeth Nagel

Ausschussvorsitzende
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, 03. Juni 2010, 16 Uhr** findet im Stadtmuseum Christian Wolff Haus, Große Märkerstraße 10, Sitzungsraum, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil

- Kinder- und Jugendsprechstunde
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 06. Mai 2010
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Jugendhilfeplanung nach § 80 SGB VIII - Prioritäten von Diensten und Einrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2010
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Information zur Umsetzung des Kinderschutzgesetzes
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen
11. Arbeitsplanung

Tagesordnung - Nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 06. Mai 2010
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Fördermittelanträge an die Stadt Halle (Saale)
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Hanna Haupt

Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge
Beigeordneter

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)

Redaktion:
Tel.: 0345-221 41 24

E-Mail:
amtsblatt@halle.de

Internet:
www.halle.de

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: EB Kita-L-03/2010

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Ausstattung Hort der Grundschule Büschdorf mit Mobiliar und Einrichtungsgegenständen, z. B.:

Tische, Stühle, Schränke, Podeste etc.
Ort der **Lieferung:** Halle (Saale)

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: EB Kita-L-02/2010

Vergabeverfahren: Öffentliche Aus-

schreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Ausstattung Int. Kita „Taubenhaus“ mit Mobiliar und Einrichtungsgegenständen, z. B.: Tische, Stühle, Hocker, Podeste, Regale, Schränke, Kuschelecke, Musikwagen u.a.

Ort der Lieferung: Stadt Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: Amt66-B(Z)-22/2010

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Straßensanierung im Heißenbau Zeitvertragsarbeiten

Ausführungsort: Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Grabmale werden auf Standfestigkeit überprüft

Alljährlich nach der Frostperiode erfolgt auf allen kommunalen Friedhöfen der Stadt ab Mai eine Überprüfung der Standfestigkeit der stehenden Grabmale.

Die Friedhofsverwaltungen sind verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmale auf der Grundlage der Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft für Friedhöfe und Krematorien (VSG 4.7) jährlich zu überprüfen.

Basis für diese VSG ist die Richtlinie für die Erstellung und Prüfung von Grabmalanlagen des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks. Danach müssen das Grabmal und ein stabiles Fundament durch einen Stahlstift verdübelt sein, so dass Laien die Befestigung nicht selbst vornehmen können.

Bei einer Standfestigkeitsprüfung darf es zu keinerlei Schwankung des Grabmals kommen. Ist die Standfestigkeit des Grabsteins nicht gegeben, wird er mit einem roten Aufkleber versehen, der auf die Sicherungspflicht hinweist. Der Hinweiszettel dient als Benachrichtigung des Nutzungsberechtigten, denn oft fehlen in den Friedhofsverwaltungen die aktuellen Adressen, aber auch als Warnung für die Besucher.

Bei Gefahr im Verzug und falls die Nutzungsberechtigten der Aufforderung zur Befestigung der Grabmale nicht fristgemäß nachkommen, kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Nutzungsberechtigten Sicherungsmaßnahmen (z. B. Umlegen von Grabmalen, Absperrung) treffen.

In der Friedhofssatzung der Stadt Halle (Saale) ist die Verantwortung des Nutzungsberechtigten für die Grabmale geregelt.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die Standfestigkeitsüberprüfungen der stehenden Grabmale auf den kommunalen Friedhöfen. Sie weist darauf hin, dass in den letzten Jahren durch umstürzende Grabsteine im Bundesgebiet schwere Unfälle, sogar Todesfälle, zu verzeichnen waren.

Udo Rost
Amtsleiter
Grünflächenamt

Beteiligungsbericht der Stadt Halle

Der Beteiligungsbericht 2008 der Stadt Halle (Saale), erstellt durch die BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale), liegt in der Zeit von Donners-

tag, dem 20. Mai 2010, bis einschließlich Dienstag, dem 01. Juni 2010, im Bürgerbüro im Ratshof, Marktplatz 1, zu den üblichen Öffnungszeiten aus.

Das Gesundheitsamt informiert

Die Telefonnummer 67896-0 für das Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen ist ab sofort außer Betrieb genommen.

Bürger, die das Gesundheitsamt telefonisch erreichen wollen, wählen bitte die Telefonnummer 221-0

1. Motoballclub 70 / 90 Halle e. V.

Spielansetzung

Am Sonntag, dem 30. Mai 2010, findet von 10 bis 19 Uhr das nächste Spiel des 1. Motoballclub 70 / 90 Halle e. V. gegen den MSF Tornado Kierspe im Stadion Halle - Neustadt, Platz IV, Nietlebener Straße 14, 06126 Halle (Saale) statt.

Annäherung an Istanbul – mit einem Arbeitsstipendium der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt

Die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt schreibt für den Zeitraum 1. Februar bis 31. März 2011 ein Arbeitsstipendium für Istanbul aus. Bis zum 20. Juli können sich Künstlerinnen und Künstler, die ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt in Sachsen-Anhalt haben, um dieses zweimonatige Stipendium bewerben. Das Stipendium beträgt 1.000 Euro im Monat. Die Kunststiftung finanziert zudem die Reisekosten sowie die Unkosten für Unterbringung und Atelier. Betreut von der renommierten Künstlerin Silvia Erdem, die in Istanbul lebt und arbeitet, wird die Stipendiatin/der Stipendiat die Möglichkeit haben, in direktem Kontakt zu Künstlerinnen und Künstlern die kulturelle Vielfalt der Istanbul Kunst- und Kulturszene kennenzulernen.

Istanbul, die türkische Metropole am Bosphorus, gilt als Brücke zwischen Europa und Asien. Dieser Ort, an dem westliche und östliche Glaubensvorstellungen, Sprachen, Traditionen und Kulturen aufeinandertreffen, ist nicht zuletzt auch ein facettenreiches und anregendes Zentrum zeitgenössischer Kunst. Bekanntlich kann sich Istanbul in diesem Jahr mit dem Titel „Kulturhauptstadt Europas“ schmücken.

Um das Stipendium für Istanbul sollten sich Künstlerinnen und Künstler bewerben, die sich für die verschiedenen Aspekte traditioneller wie zeitgenössischer türkischer Kultur und Gesellschaft interessieren und sich über aktuelle Entwicklungen in Architektur, Kunst und Design informieren wollen. Der Aufenthalt in Istanbul soll die eigene künstlerische Arbeit inspirieren.

Die Ausschreibung für das Istanbul-Stipendium ist Teil des internationalen Stipendiatenprogramms der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt. Dieses Programm verfolgt das Ziel, Künstlerinnen und Künstlern aus Sachsen-Anhalt die Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur anderer Länder zu ermöglichen, das Kunstschaffen im Land Sachsen-Anhalt in den Gastländern bekannt zu machen und rückwirkend Impulse für die Kunst in Sachsen-Anhalt zu geben. Mit den Auslandsstipendien fördert die Kunststiftung nicht zuletzt die individuelle Entwicklung der Stipendiaten und erleichtert ihnen den Kontakt zu überregionalen beruflichen Netzwerken.

Detaillierte Informationen zu den Modalitäten der Bewerbung für das Istanbul-Stipendium finden Interessenten unter www.kunststiftung-sachsen-anhalt.de.

Halle (Saale), 6. Mai 2010

Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt
Friedemann-Bach-Platz 5
06108 Halle
Tel.: 0345 212590
Fax: 0345 2029990
info@kunststiftung-sachsen-anhalt.de
www.kunststiftung-sachsen-anhalt.de

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Planentwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 133 „Erweiterung Gewerbegebiet Bruckdorf“

Dem Stadtrat der Stadt Halle (Saale) liegt für seine Tagung am 26.05.2010 der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 133 „Erweiterung Gewerbegebiet Bruckdorf“ zur Bestätigung und zur Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB (Beschluss-Nr. V/2010/08748) vor.

Der Geltungsbereich umfasst mit dem Flurstück 677 der Flur 2 der Gemarkung Kanena eine ca. 9,5 ha große Fläche und

wird im Norden begrenzt durch die Flurstücke 667 und 56/33 sowie die Bahnstrecke Halle-Leipzig, im Osten durch die Neue Messe, im Süden durch die Messestraße bzw. die Straße Deutsche Grube und im Westen durch das Flurstück 529 (alle Flur 2 der Gemarkung Kanena).

Er wird aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 133 mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen wird vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am 26.05.2010 in der Zeit vom 28.05.2010 bis zum 28.06.2010 in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar

- Gutachten zur Schallimmissionsprognose
- Baugrundgutachten vom
- Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

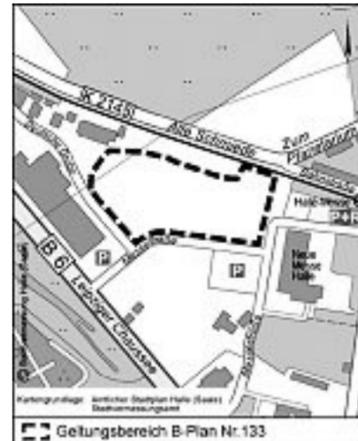
Stellungnahmen zur Planung können bis zum 28.06.2010 von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung, Tel.-Nr. 0345/221-4731, ebenfalls möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplannerin im Stadtplanungsamt Frau Ulrike Matschke, Tel.-Nr. 0345/ 2 21 47 57 wird empfohlen.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf verwiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzu-lässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der

Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.



Öffentliche Bekanntmachung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“

Die nächste Sitzung des Planungsverbandes „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ findet am Donnerstag, dem 17. Juni 2010, ab 14.00 Uhr, im Technischen Rathaus der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Etage, im Raum 542 statt.

Tagesordnung:

- TOP 1**
Eröffnung der Sitzung
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung,
Feststellung der Beschlussfähigkeit,
Bestimmung des Protokollführers,
Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2**
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.10.2009
- TOP 3**
Innere Flächenaufteilung und Straßenerschließung des Industriegebietes Halle-Saalkreis an der A 14
- TOP 4**
Information zum Stand der Erschließung und der Investorenansiedlung im Industriegebiet
- TOP 5**
Sonstiges

Halle (Saale), 26. April 2010

Dr. Thomas Pohlack
Verbandsvorsitzender

RASENLAND®
ROLLRASEN
Die Traumrolle für Ihren Garten!
RASENLAND KROSTITZ G.B.R. - RASENSCHULE
Mutschlenaer Straße 14 · 04509 Krostitz
03 42 95 / 713 88
www.rasenland.de

KFZ-SCHADENZENTRUM
KÖHLER & PARTNER GbR
Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für:

- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten

Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)
57 57 57
(0345)
www.schadenzentrum.de

Mit Schufabereinigung zu Ihrem Kredit!
- kompetent - hilfsbereit - professionell -
Info: 0341/23 16 36 89

IMMOBILIENGESUCHE

RADDE
IMMOBILIEN
Mitglied im Immobilienverband Deutschland

erfolgreicher Immobilienverkauf seit 1993

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Bewertungstermin für Ihre Immobilie.
☎ 0345 / 52 16 98-0
Wittekindstr. 26, 06114 Halle
www.radde-immobilien.de

Brot zum Leben... das ist menschengerechte Globalisierung
www.brot-fuer-die-welt.de

REISE UND ERHOLUNG

Südharz/Bad Sachsa
5 Tage, 4 ÜN/HP
3x Massagen
189,- € p. P.
1 Woche, 6 ÜN/HP **199,- € p. P.**
Inkl.: kein EZ-Zuschlag, Zi. m. DU/WC u. TV, geführte Wanderungen usw.
- Bustagesfahrten im Harz -
Auf Wunsch Abholung
Hotel-Pension Frohnau, Waldsaumweg 19
37441 Bad Sachsa, Telefon 05523/535,
Fax 536, www.sonnenharz.de

URLAUB IM HARZ!
IHR PREISWERTES URLAUBSZIEL!
7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich).
Preis 179 EUR p. Pers.,
Zimmer/DU/WC, TV, waldnah.
Auf Wunsch kostenl. Abholg./Rückfahrt.
Pens. Harzgruß, 06502 Friedrichsbrunn,
03 94 87/2 43

Fordern Sie unser unverbindliches Angebot an!
ZHM
Zaunhandel und Montage GmbH
Chemiepark Areal A
Technikumstr. 2 · 06766 Wolfen
☎ 0 34 94 / 6 999 255
Fax 0 34 94 / 6 999 254
www.zhm-wolfen.de

- Carports ● Überdachungen
- Gitter ● Hundezwinger
- Metallbau ● Tore
- Zaunanlagen / Holz, Metall, Kunststoff

Olaf Hartung
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Sozialrecht

Teilbereiche der Beschäftigung

- Grundsicherung f. Arbeitsuchende (SGB II)
- Krankenversicherungsrecht (SGB V)
- Arbeitsförderungsrecht (SGB III)
- Rentenversicherungsrecht (SGB VI)
- Sozialhilferecht (SGB XII)
- Unfallversicherungsrecht (SGB VII)

06110 Halle (Saale), Merseburger Str. 52
Tel. 03 45 / 6 81 31 68 · Fax 03 45 / 9 77 33 04
RAHartung@t-online.de

VERMIETUNGEN

LEUWO
LEUNA-WOHNUNGSGESellschaft MBH

vermietet in Halle:

Dieselstraße 128,	EG, rechts	2-RWE	47,80 m²,
Klepziger Str. 17,	2. OG, rechts	3-RWE	60,76 m²,
Klepziger Straße 13,	EG, links, Balkon	3-RWE	51,61 m²,
Kockwitzer Str. 2	1. OG, links	3-RWE	60,46 m².

Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a,
Tel.-Nr. 0345 136570 oder www.leuwo.de.